

Gott ist gegenwärtig

Text: Gerhard Tersteegen (1697-1769)

Musik: Joachim Neander (1650-1680)

Chorsatz: Matthias F. Kiemle



1. { Gott ist ge-gen - wär - tig. Las-set uns an - be - ten und ir
Gott ist in der Mit - te. Al-les in uns schwei-ge und

2. { Gott ist ge-gen - wär - tig, dem die Che - ru - bi - nen
Hei-lig, hei-lig, hei - lig! sin-gen ihm zur Eh - re

3. { Wir ent-sa-gen wil - lig al-len Ei - tel - kei - te
da liegt un-ser Wil - le, See-le, Leib und Le -



1. { Ehr-furcht vor ihm tre - ten. — wer ihn —
in - nigst vor ihm beu - ge

2. { Nacht ge - bü-cket die — ,nm — uns - re —
En - gel ho - he Ch

3. { Er - den-lust und — lein — sollst es —
Ei - gen-tum er



4. { die Au-gen nie - der, kommt, er-gebt euch wie - der.
auch wir Ge - rin - gen uns - re Op - fer brin - gen.
un - ser Gott und Her - re, — dir ge-bührt die Eh - re.

4. Majestätisch Wesen, / möcht ich recht dich preisen / und im Geist dir Dienst erweisen. / Möcht ich wie die Engel / immer vor dir stehen / und dich gegenwärtig sehen. / Lass mich dir / für und für / trachten zu gefallen, / liebster Gott, in allem.

5. Du durchdringest alles; / lass dein schönstes Lichte, / Herr, berühren mein Gesichte. / Wie die zarten Blumen / willig sich entfalten / und der Sonne stille halten, / lass mich so / still und froh / deine Strahlen fassen / und dich wirken lassen.

6. Herr, komm in mir wohnen, / lass mein' Geist auf Erden / dir ein Heiligtum noch werden; / komm, du nahes Wesen, / dich in mir verkläre, / dass ich dich stets lieb und ehre. / Wo ich geh, / sitz und steh, / lass mich dich erblicken / und vor dir mich bücken.